

Protokoll der Mitgliederversammlung

Datum / Ort: Mittwoch, 22.03.23 im Clubhaus des
Tennisclub Oststeinbek e.V.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.12 Uhr

Anwesend: 33 Mitglieder

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festlegung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung vom 26.10.2022
5. Vorstandsberichte
 1. 1. Vorsitzender
 2. 2. Vorsitzende
 3. Schatzmeister (Anlage 1: GuV 2022)
 4. Sportwart
 5. Jugendwart
 6. Anlagenwart
 7. Hallenwart
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Benennung Werner Grünitz zum Ehrenmitglied
9. Neuwahlen des Vorstandes
 1. 2. Vorsitzender
 2. Schatzmeister
 3. Sportwart
 4. Hallenwart
10. Wahl des Kassenprüfers
11. Haushaltsplan 2023 und 2024 (Anlage 2)
12. Anträge von Vorstand und Mitgliedern
 1. Antrag auf Änderung der Beitragsordnung, siehe dazu Anlage 3
13. Verschiedenes



Tennisclub Oststeinbek e.V.



Tennisclub Oststeinbek e.V.

grundsätzlich mindestens drei Angebote einzuholen und die Auswahlgründe zu dokumentieren.“

Das bedeutet, dass zunächst weitere Angebote eingeholt werden müssen und sich der Baubeginn dadurch verschiebt.

Jan-Willem beschreibt das Procedere für die Beantragung zur Förderung durch die Aktivregion als sehr schwierig, da es im Laufe der Beantragung immer wieder neue Nachfragen oder Aufforderungen zum Einreichen von Unterlagen gab.

Baubegehung/Neugestaltung der Anlage:

Jan-Willem zeigt anhand der Bauzeichnungen die geplante Umsetzung des Neubaus. Zunächst werde es südlich der Plätzen 1 bis 5 provisorische Zäune geben. Im Herbst Winter '23/'24 wird in Zusammenhang mit der Gestaltung des Außengeländes der Schule der richtige Ballfangzaun montiert. Der Wall neben Platz 5 steht dem Verein zur Verfügung und dort kann in der Zukunft ggf. eine Tribüne gebaut werden, zunächst werden dort Bänke aufgestellt. Da der Auslauf (Grundlinie bis zum Zaun) auf Platz 5 ein paar Zentimeter zu kurz sein wird, muss ggf. eine Genehmigung beim Verband eingeholt werden, sollte dieser Platz für Punktspiele genutzt werden.

Es wurden bereits Angebote für den Zaun an Platz 5 eingeholt und der Zaun wurde bereits in Auftrag gegeben, damit der Spielbetrieb bald starten kann. Auch der Zaun nördlich der Plätzen 1 bis 5 muss in den nächsten 1-2 Jahren erneuert werden, da einige Pfosten durchgerostet sind. Allerdings mache es erst am Ende der gesamten Maßnahme Sinn, die neuen Zäune zu planen, da dann die Kosten insgesamt besser abgeschätzt werden können.

Jan-Willem berichtet, dass es schon länger den Wunsch nach einer Ballwand gab und stellt anhand der Zeichnungen die mögliche Realisierung vor. Außerdem ist geplant, die Bepflanzung vor den Plätzen 3-5 zugunsten von Zuschauerbänken zu entfernen. Der Container für die Gartenmöbel wird an einer anderen Stelle aufgestellt werden, gestrichen oder anders verschönert.

Die Zeichnungen zum geplanten Neubau hängen im Clubheim aus.

Mitgliederbefragung:

Angeregt durch die mühsame Suche nach Organisatoren für die Clubabenden durch Angelika Thomsen, hat der Vorstand eine Mitgliederbefragung mit weiteren Fragestellungen durchgeführt, um zu erfahren, was sich die Mitglieder vom Verein wünschen, und was geändert werden könnte, um die Zufriedenheit zu erhöhen. Jan-Willem stellt dazu einige Ergebnisse anhand von Grafiken vor.

Es haben 77 Mitglieder teilgenommen und das Trainerteam, die Anlage und die Homepage anhand verschiedener Fragestellungen bewertet. Außerdem wurde nach Wünschen gefragt. Hier wurden eine Ballwand, Fluchtlicht und eine Beregnungsanlage am häufigsten genannt. Dagegen wurde Padeltennis nicht oft nachgefragt. Dennoch bleibt der Punkt Padeltennis für die Gewinnung neuer Mitglieder sicher ein Diskussionspunkt.

Außerdem wurde deutlich, dass mehr Angebote für die jugendlichen Mitglieder und eine bessere Kommunikation dessen gewünscht werden. Auch weitere gesellige Angebote für die Mitglieder wie der bisherige Clubabend werden als Wunsch genannt, allerdings nicht in dem bisher stattfindenden Rhythmus, sondern seltener. Daher bittet Jan-Willem die Mitglieder, die sich gerne häufiger treffen möchten, dies eigenständig zu organisieren. Das Clubhaus steht den Mitglieder dafür zur Verfügung.



Grundsätzlich erklären sich in der Umfrage die Hälfte der Mitglieder zu einer aktiven Mitarbeit im Verein bereit, jedoch nicht mit einem festen Ehrenamt, sondern mit der Teilnahme und Unterstützung bei einzelnen Aktionen.

Ausrichtung TCO:

Ein weiterer Punkt, den Jan-Willem vorstellt, ist die Ausrichtung des TCO für die Zukunft. Wünschenswert ist das Wachstum des Vereins auf den bereits in der Vergangenheit erreichten Mitgliederbestand von ca. 230.

Dafür betrachtet er das Ziel aus drei Perspektiven:

- a) Sportverhalten der Bevölkerung: Das Interesse am Tennissport ist seit 1994 abnehmend (von 2,4 auf 1,3 Mio. DTB-Mitglieder), wobei aber seit zwei Jahren wieder ein leichter Anstieg festzustellen ist. In Oststeinbek müsste es statistisch gesehen 125 aktive Tennisspieler geben, in Havighorst ca. 30; 70 % der Aktiven Mitglieder des TCO leben in Oststeinbek (112), somit ist da noch etwas Luft nach oben.
- b) IST-Situation bei 7 Außenplätzen: Die Anlage wäre mit den sieben Außenplätzen ausreichend für 230-250 Mitglieder.
- c) Turnierausrichtung: Für die Ausrichtung von Turnieren wäre eine Anzahl von mindestens 6 Außenplätzen Ideal.

Demnach wäre das Erreichen von ca. 230 Mitgliedern möglich, jedoch müsste eine überdurchschnittliche Anzahl der Mitglieder aus dem Ort und mehr Mitglieder der näheren Umgebung kommen. Das wird aber nur gehen, wenn der Verein attraktiver wird als andere Vereine in der Gegend.

2. 2. Vorsitzende

Tanja Dietz berichtet in ihrer Funktion als 2. Vorsitzende über die Formen der moderneren Vereinskommunikation, die seit den letzten Vorstandstreffen Einzug gehalten haben. Zum einen wurde „Trello“ als ein digitales Aufgabenboard eingeführt, was bei einer transparenteren Kommunikation und der Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstands führen soll. Ein Mitglied schlägt daraufhin vor, dass diese Transparenz des Tools für alle Mitglieder genutzt werden sollte, z.B. für die Darstellung von Aufgabenfeldern und Arbeitsergebnissen. Insgesamt kommt in der Mitgliedschaft der Wunsch nach Transparenz und einer breiteren Information über die Arbeitsergebnisse des Vorstands zum Ausdruck. Der Vorstand wird sich also Gedanken machen, wie dies am besten realisiert werden kann.

Außerdem berichtet Tanja, dass die Internetseite überarbeitet wurde. Der Aufbau der Homepage konnte noch nicht optimiert werden, weil dies Geld kostet, aber inhaltlich wurden Änderungen angepasst. Sie bittet die Mitglieder, ihr die Wünsche für Inhalte der Homepage per E-Mail oder Handy zu senden. Auch Angebote für Einrichtung einer neuen Homepage werden gerne angenommen. Tanja weist auch darauf hin, dass im „Grünen Blatt“ (das nicht mehr grün ist 😊) umfangreiche Texte zum Verein erschienen sind. Auch hier sind Vorschläge gerne per E-Mail oder Handy gerne willkommen. Die Mitgliederinformationen fanden und finden über die Infoboards aber auch viel über E-Mails und auf der Homepage statt.

3. Schatzmeister (Anlage 1: GuV 2022)

Rüdiger Kuhse verweist in seiner Funktion als Schatzmeister auf den Anhang in der Einladung und erklärt einzelne Kostenpositionen zu den Ausgaben und Einnahmen. Es gab insgesamt einen erfreulichen Überschuss von 23.379,74€.

Seit Juni 2022 sind die Minijobkosten etwas gestiegen, wohingegen die Kosten für Strom und Gas aufgrund der bisherigen Verträge noch im normalen Bereich geblieben sind. Die Preiserhöhungen schlagen erst im Jahr 2023 zu Buche.

Zum 01.01.2023 zählte der TCO 181 Mitglieder. Die bisherige Mitgliederverteilung hat sich nicht wesentlich verändert.

4. Sportwart

Bettina Krüger berichtet in ihrer Funktion als Sportwartin über die vergangene Wintersaison und der Punktspiel-Mannschaften. Für die Sommersaison 23 wurden neun Mannschaften gemeldet: 3 Jugendmannschaften Midcourt, Herren 40, Herren 70, Spielergemeinschaft 65, Damen 40, Damen 50 und Damen 60. Im Sommer gibt es insgesamt 19 Heimspiele, für die pro Mannschaft immer zwei Plätze gebucht sind.

Bettina bittet die Mitglieder um mehr Rücksichtnahme während der Punktspiele, auch an den Nachmittagen, an denen die Jugendlichen spielen.

Außerdem bittet sie die Mitglieder um aktuelle Mannschaftsfotos, damit diese auf der Homepage aktualisiert werden können.

Bettina bietet den Mitgliedern ihre Hilfe an, falls es Probleme bei der Nutzung des Punktspielportals „Nuliga“ gibt.

Für die Sportlerehrung am 26.4.23 hat Bettina die Juniorinnen, die Junioren, Damen 40 sowie die Gewinner der Bergedorfer Meisterschaften gemeldet und fordert die Mitglieder auf, gerne zur Ehrung zu kommen.

Bettina weist auf die anstehenden Termine zum Jan und Jette-Spaßturnier am 23.4., Marktfest in Havighorst am 8.7. und auf die Bergedorfer Tenniskreismeisterschaften vom 30.8.-3.9. hin und rät, regelmäßig auf die Boards und Homepage zu schauen.

5. Jugendwart

Anja Müller-Madaus berichtet in ihrer Funktion als Jugendwartin über die Midcourt-Mannschaften der 2013/2014-Jahrgänge. Die Plätze müssen hierfür anders abgesteckt werden und es wird Vorbereitungen für die Jugendlichen geben. Die Termine werden am Jugendboard ausgehängt.

Wegen der Bergedorfer Tenniskreismeisterschaften wird es Anfang September kein Training am Donnerstag und Freitag geben, weil die Plätze ab 15 Uhr belegt sind.

Anja berichtet, dass die Zusammenarbeit mit der Grundschule angefangen hat. Ab dem kommenden Schuljahr wird es wahrscheinlich zweimal wöchentlich eine AG geben, die ab 13 Uhr stattfinden soll.

Außerdem berichtet Anja von der erfolgreichen Weihnachtsfeier für die Kinder und Jugendlichen, die in der Halle und dem Clubhaus stattgefunden hat.

6. Anlagenwart

Jürgen Benthien berichtet in seiner Funktion als Anlagenwart, dass zur Saisonvorbereitung und Jahrespflege eine neue Platzwalze angeschafft wurde. Die Kosten beliefen sich auf 6000,-€, und er bedankt sich bei dem Vereinsmitglied, der nicht namentlich genannt werden, der die Anschaffung mit einer 500,-€-Spende



unterstützt hat. Außerdem wurden auch fünf neue weiße Bänke angeschafft, von denen zwei bereits in der Halle aufgestellt wurden.

Im Februar hat die Firma Kates den ca. 1m breiten Streifen auf der Südseite im Auftrag der Gemeinde wieder hergerichtet und die Lücken der Zwischenzäune sind wieder eingebaut worden. Der provisorische Bauzaun wird nach der Sommersaison durch einen Maschendrahtzaun ersetzt und die jetzigen Zaunlücken an der Mauer werden dann geschlossen.

Die Firma Kates hat vom 20.-22.3. die Frühlingsaufbereitung durchgeführt. Die Zwischen- und Saisonpflege wurde in diesem Jahr nicht an eine Fachfirma vergeben. Es konnte Herr Hilohi Valentin für die Platzpflege gewonnen werden, der bereits auf anderen Tennisanlagen im Oststeinbeker Umfeld zur Zufriedenheit der dortigen Verantwortlichen tätig gewesen ist.

Am 18.3. fand der erste Gemeinschaftsdienst statt.

Weitere Maßnahmen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

7. Hallenwart

Detlef Stolz berichtet in seiner Funktion als Hallenwart über einzelne Maßnahmen, die die Halle betreffen (Die Vorhänge wurden höher aufgehängt und die Klingel wurde repariert.

Für Gemeinschaftsdienste stehen neben den üblichen Aufgaben eine regelmäßige Reinigung der Regenrinnen und die Pflege der Vorhangbefestigungen an.

Als notwendige Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen stehen die Fassadensanierung, die Erneuerung der Terrassenfenster sowie die Dachsanierung an.

Außerdem berichtet Deo über das Endlosturnier „Blind-Date Series TCO 2023“ für die Sommersaison und stellt das Procedere vor. Immer 16 Mitglieder bilden einen Block, die von Deo in Doppelpartner eingeteilt werden. Die Paarungen entscheiden selbst, wann sie spielen und tragen ihre Ergebnisse dann ein. Genauere Infos und Listen werden im Vereinsheim ausgehängt.

Im Anschluss an die Berichte der Vorstandsmitglieder wird von Mitgliedern gefragt, ob der Verein die die höheren Kosten für den Neubau der Plätze tragen wird. Einige Mitglieder scheinen die damaligen Angaben zum Neubau anzuzweifeln und befürchten, dass der Verein als Verlierer dieser Maßnahme dastehen wird. Jan-Willem verweist an dieser Stelle auf den Haushaltsplan, der an späterer Stelle besprochen wird. Außerdem scheint es Unmut darüber zu geben, dass Werner Grünitz sich um die Baubegleitung kümmert. Jan-Willem bietet daraufhin an, dass der Vertrag mit Werner Grünitz aufgelöst werden kann, wenn sich stattdessen jemand anderes aus dem Verein um die Baubegleitung kümmert. Es gibt an dieser Stelle dazu keine Meldungen.

6. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Manfred Thomsen und Stefan Zebisch und die Vertreterin Susann Böhm haben mit Rüdiger Kuhse die Belegführung stichprobenartig geprüft, befanden die Kassenführung bis 31.12.22 als richtig und stellen somit den Antrag, den Vorstand zu entlasten.

7. Entlastung des Vorstandes



Tennisclub Oststeinbek e.V.



Tennisclub Oststeinbek e.V.

Die Kassenprüfer Manfred Thomsen und Stefan Zebisch und die Vertreterin Susann Böhm stellen den Antrag, den Vorstand zu entlasten.

Der Antrag wird mit 31 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und drei Enthaltungen angenommen.

8. Benennung Werner Grünitz zum Ehrenmitglied

Jan-Willem berichtet über langjährige Tätigkeit von Werner Grünitz für den Verein und stellt den Antrag, dass Werner als Ehrenmitglied aufgenommen wird. Die bedeutet, dass kein Mitgliedsbeitrag mehr erhoben wird.

Der Antrag wird mit 18 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen angenommen.

9. Neuwahlen des Vorstandes

1. 2. Vorsitzender

Tanja Dietz hat das Amt im Oktober für 5 Monate übernommen und stellt sich weiter zur Wahl.

Sie wird einstimmig gewählt.

2. Schatzmeister

Rüdiger Kuhse stellt sich wieder zur Wahl und wird mit einer Enthaltung und 33 Ja-Stimmen gewählt.

3. Sportwart

Bettina Krüger stellt sich nicht wieder zur Wahl. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Somit werden die Aufgaben bis zur Neubesetzung zunächst auf die anderen Vorstandsmitglieder verteilt. Jan-Willem Roes dankt Bettina im Namen des Vorstands für ihren Einsatz im Vorstand.

Nachtrag: Bettina hat bisher auch die Funktion des Getränkewarts wahrgenommen und hat im Nachgang an der Versammlung bezeugt, dass sie das gerne weiter macht. Hierfür auch noch mal explizit herzlichen Dank, Bettina.

4. Hallenwart

Detlef Stolz stellt sich nicht wieder zur Wahl. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Detlef Stolz wird das Amt zunächst kommissarisch weiterführen. Ansonsten werden auch hier die Aufgaben bis zur Besetzung auf die anderen Vorstandsmitglieder verteilt werden. Jan-Willem Roes dankt Detlef im Namen des Vorstands für seine langjährige Einsatz im Vorstand.

10. Wahl des Kassenprüfers

Manfred Thomsen möchte sich nicht erneut zur Wahl stellen und schlägt Jürgen Henatsch als Stellvertreter der beiden o.g. Kassenprüfer vor.

Jürgen Henatsch wird einstimmig gewählt und er nimmt die Wahl an.

11. Haushaltsplan 2023 und 2024 (Anlage 2)

Jan-Willem stellt die einzelnen Posten vor (s. Anhang) und gibt verschiedene Erläuterungen. Die Kosten für den Zaun bei Platz 5 sind schon bei der Platz- und Außenpflege berücksichtigt worden. Geändert hat sich die Darstellung der unentgeltlichen Hallenmiete für das Jugendtraining. Der Posten wurde aus dem Haushaltsplan herausgenommen, weil es zur Verwirrung geführt hat. Es wird von



einem Mitglied angemerkt, dass die Position im Haushaltsplan wahrscheinlich wie bisher aufgeführt werden muss, um weiterhin dafür die Jugendförderung der Gemeinde zu erhalten. Der Vorstand wird sich dazu erkundigen und es ggf. entsprechend ändern.

Die im Haushaltsplan angegebenen 234.000 € für den Neubau sind eine grobe Schätzung, da genaue Angaben erst dann vorliegen, wenn alle Angebote zu den erforderlichen Maßnahmen vorliegen. Erst dann werden einzelne Positionen, die die Baugestaltung betreffen zur Abstimmung gestellt werden können.

Es wird von den Mitgliedern gefragt, ob die Entscheidungen dazu durch den Vorstand oder aber Mitgliederbefragungen auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung erfolgen werden. Hier wird deutlich der Wunsch nach Transparenz für die Mitglieder geäußert.

Die Entscheidungen trifft der Vorstand als gewählte Vertretung der Mitglieder. Alle Vorgänge dazu sollen transparent gemacht werden.

12. Anträge von Vorstand und Mitgliedern

1. Antrag auf Änderung der Beitragsordnung, siehe dazu Anlage 3

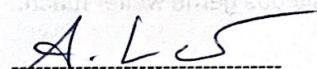
Der Antrag, die Beitragsordnung entsprechend dem Anhang zu ändern, wird einstimmig angenommen.

Die Preise gelten für bestehende Mitglieder ab 2024 und für neue Mitglieder ab sofort.

13. Verschiedenes

Keine Punkte

Oststeinbek, d. 30.3.23


Alice Launer (Schriftführerin)


Jan-Willem Roes (1. Vorsitzender)

Anlage 1 Gewinn und Verlustrechnung 2022

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2022 findet ihr als separate Datei im Anhang „gewinn+verlustrechnung2022.pdf“.

Anlage 2 Haushaltsplan 2023 und 2024

Der Haushaltsplan für 2023 und 2024 ist in Datei „gewinn+verlustrechnung2022.pdf“ integriert.

Folgende Bemerkungen dazu:

1. Ausgaben Punkt 2:

Abschlagszahlung Strom ist festgesetzt auf 560,00 €/Monat, macht € 6.720,00

Abschlagszahlung Gas ist auf € 700,00 €/Monat festgesetzt, macht € 8.400,00. Hier ist also etwas Luft.

2. Unter Ausgaben, Punkt 3 findet sich ein Budget i.H. von Brutto € 7.000,00 für eine Walze. Tatsächliche Kosten sind € 6.422,30 Brutto. Für die Pflege der Außenplätzen konnte der Vorstand durch Vermittlung der Tennisakademie Lamm dem Herrn Hilohi Valentin engagieren. Hierfür sind Brutto ca. 1.120,00 €/Monat geplant. Die Preise der Firmen Tespo und Kates liegen mittlerweile bei ca. 1.600,00 €/Monat. Somit amortisiert sich die Walze in ca. 2 Jahren (14 Monate).

Das Budget für die Position Reparaturen Platzanlage bleibt dennoch bei € 15.000. Im Jahr 2023 soll der Zaun westlich von Platz 5 erneuert werden (Kosten ca. € 3.200 Brutto).

Der Ballfangzaun nördlich den Plätzen 1-5 weist verschiedene Schäden auf, einige Pfosten sind durchgerostet. Hier wird noch geprüft, ob eine Erneuerung des Zauns notwendig wird, oder die Schäden repariert werden können. Bisher liegt ein Angebot i.H. von Brutto € 19.000 für die Erneuerung vor. Diese Maßnahmen sollen in der nächsten Wintersaison (23/24) umgesetzt werden.

3. Die Neubaukosten für die Plätzen 6 & 7 werden aktuell neu ermittelt. Die Zusage der Förderung durch die Aktiv Region kommt zusammen mit der Auflage, uns an das öffentliche Vergaberecht zu halten. Die Höhe der Förderung beträgt € 52.672,00. Der finale Förderbescheid ist noch nicht eingegangen. Die Restzahlung der Gemeinde beträgt € 50.013,33.



Anlage 3 Änderung der Beitragsordnung

A. Flexible Preisgestaltung im 1. Jahr der Mitgliedschaft	
Wie ist es?	Die Mitgliedsbeiträge betragen im ersten Jahr der Mitgliedschaft zwischen 2/3 und ¾ der Beiträge ab dem 2. Jahr. Die Preistabelle wird dadurch aufgebläht und unübersichtlich. Dieser Vorteil hat in den letzten Jahren offensichtlich nicht zu einem nennenswerten Zuwachs der Mitglieder geführt. Der Vorstand ist der Meinung das solche Vorteile zielgenauer eingesetzt werden können, je nach Altersgruppe, Moment oder andere Parameter.
Wie soll es sein?	Der Vorstand darf zum Zweck der Mitgliedergewinnung über Preisvorteile – dauerhaft oder als Aktion – in Höhe von maximal 50 % von einem Jahresbeitrag entscheiden.
B. Passive Mitgliedschaft der Eltern für Jugendliche Mitglieder	
Wie ist es?	<p>Der Beitrag für Jugendliche bis 13 Jahre beträgt bisher 60 EUR, ab 14 Jahre 85 EUR pro Jahr.</p> <p>Jede neue Mitgliedschaft eines Kindes/Jugendlichen bedarf einer passiven Mitgliedschaft eines Elternteils i.H. von 55 EUR. Diese Tatsache ist den betreffenden Eltern gegenüber erklärungsbedürftig. Auf Nachfrage durch den Vorstand konnte keine Begründung für diese Regelung festgestellt werden. In Par.7 Mitgliedschaft der Satzung ist des weiteren folgendes geregelt: Minderjährige müssen die Zustimmung ihres gesetzlichen Vertreters beifügen. Die Beiträge liegen dadurch bei 115 EUR, bzw. 140 EUR.</p> <p>Der Vorstand schlägt vor diese Regelung zu streichen und die Beiträge, die dadurch entfallen umzulegen, indem die Mitgliedsbeiträge für Kinder/Jugendliche erhöht werden. Aktuell gibt es 15 solcher passiven Mitgliedschaften für 17 Kinder. Das entspricht einen Beitragsvolumen in Höhe von 825,00 EUR für passive Mitglieder. Nach dieser Rechnung müsste der passive Beitrag fast komplett auf den Beitrag eines Jugendlichen umgelegt werden. Dadurch werden Mitglieder, welche als einzelnes Elternteil aktives Mitglied sind und ein oder mehr Kinder im Verein haben unverhältnismäßig benachteiligt (das kann der Grund für diese Regelung gewesen sein).</p>
Wie soll es sein?	<p>Die Mitgliedschaft eines Jugendlichen bedarf für neue Mitglieder nicht mehr die Passive Mitgliedschaft eines Elternteils. Für bestehende Mitgliedschaften gilt diese Regelung ab dem 01.01.2024.</p> <p>Die Beiträge für jugendliche Mitglieder laut Par.6 d.) der Satzung, beträgt für neue Mitglieder ab sofort: bis 13 Jahre 85,00 EUR pro Jahr und ab 14 Jahre 120,00 EUR pro Jahr.</p> <p>Kinder von Aktive Mitglieder bekommen hierauf einen Rabatt i.H. von 30% (59,50 EUR bzw. 84,00 EUR).</p> <p>Die Mindereinnahmen bei den aktuellen Mitgliedern, die diese Regelung betrifft, beträgt insgesamt 376,50, das entspricht 5 neue Mitglieder bis 13 Jahre.</p>

	C. Mitgliedsbeitrag für Studenten/Auszubildende
Wie ist es?	Der Beitrag für Studenten/Auszubildende beträgt aktuell 110 EUR pro Jahr.
Wie soll es sein?	Der Vorstand schlägt vor, den Beitrag für Studenten/Auszubildende mit dem Beitrag für Jugendliche ab 14 Jahre gleich zu setzen und auf 120 EUR pro Jahr zu erhöhen.